

Saison 2022/2023 – neue Regeln

1. Einleitung

Bei der FIBA hat sich mittlerweile ein Turnus von zwei Jahren bei Regeländerungen eingependelt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Es wurden einige kleinere Änderungen vorgenommen, um einerseits die Regeln zu vereinfachen und andererseits um sie verständlicher zu machen. Dazu gab es viele Vorschläge von Spielern, Trainern und mit der Organisation befassten Personen, die nach gründlicher Überprüfung durch ein Expertengremium erarbeitet und den Entscheidungsgremien vorgelegt wurde. Sollte es nach Erscheinen der DBB-Unterlagen noch substantielle Änderungen geben, werden wir dies umgehend weitergeben.

In den Fragenkatalogen 2022/2023 werden viele dieser Änderungen berücksichtigt. Außerdem hat die AG Regeln eine Präsentation zu den Regeln erstellt, die als Programmpunkt bei den LV-Fortbildungen gedacht ist.

2. Regeländerungen 2022

2.1 Mannschaftsbank-Bereiche

Neu: 18 Sitzgelegenheiten, höchstens 10 Begleitpersonen

Bisher: 16 Sitzgelegenheiten, höchstens 8 Begleitpersonen

Grund: Mehr Bedarf für zusätzliche Trainer-Assistenten, verletzte Spieler etc.

2.2 Trikots, Größe der Spielernummern (Mindestwerte)

Neu: Rückseite 16 cm, Vorderseite 8 cm, Abstand zu Werbung/Logo 4 cm

Bisher: Rückseite 20 cm, Vorderseite 10 cm, Abstand zu Werbung/Logo 5 cm

Grund: Mehr Platz für Werbung, etc.

2.3 Restspielzeit bei Foul vor Schlussignal

Neu: Wird gegen Ende eines Spielabschnitts (Viertels oder Verlängerung) ein Foul begangen, entscheidet der Schiedsrichter über die verbleibende Spielzeit, die mindestens 0,1 Sekunden betragen muss.

Bisher: Bislang war es gemäß Regeln möglich, dass die Spieluhr nach dem Foul abließ; Freiwürfe wurden dann nach Ablauf der Uhr ausgeführt. Dies wird nun ausgeschlossen, wenn sich das Foul noch innerhalb der Spielzeit ereignete und es daher immer eine Restspielzeit gibt.

2.4 Foul während Spielpause

Neu: Wird während einer Spielpause ein Technisches, Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul begangen, werden eventuelle Freiwürfe vor Beginn des nächsten Spielabschnitts ausgeführt.

Bisher: Wird während einer Spielpause ein Foul begangen, ...

Grund: Konkretisierung auf die in Spielpausen mögliche Foularten

2.5 Dribbling

Neu: Während eines Dribblings darf der Spieler den Ball nicht mit irgendeinem Teil seiner Hand von unten berühren und dabei zu einer anderen Stelle tragen oder den Ball zur Ruhe kommen lassen und dann sein Dribbling fortsetzen.

Bisher: Ein Dribbling endet, wenn der Spieler den Ball gleichzeitig mit beiden Händen berührt oder ihn in einer oder beiden Händen zur Ruhe kommen lässt.

Grund: „Schaufeln“ wurde präzisiert und zusätzlich ins Regelwerk aufgenommen.

2.6 Foul bei totem Ball

Neu: Wird ein Foul begangen, nachdem der Ball zum toten Ball wurde, weil das Signal zum Ende eines Spielabschnitts ertönte oder eine Regelverletzung begangen wurde, wird das Foul nicht beachtet, es sei denn, es handelt sich um ein Technisches, Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul.

Bisher: Ein persönliches Foul bei totem Ball, insbesondere nach einem ersten Foul, war bisher nicht geregelt, gemäß Regelinterpretation aber in Einzelfällen möglich.

Grund: Klarstellung mit der Maßgabe, dass durch eine Regelverletzung (Foul oder Regelübertretung) oder ein Schlusssignal das laufende Spiel gestoppt ist, weshalb anschließend – außer nach Spielende - nur noch T-, U- oder D-Fouls möglich sind.

Ausnahme: Ein Doppelfoul bei 2 annähernd gleichzeitig begangenen persönlichen Fouls zwischen zwei Gegenspielern ist nach wie vor möglich. Beide Fouls werden angeschrieben, führen aber nicht zu einer Strafe.

2.7 Einwurffoul (letzte 2 Minuten), Definition und Strafe

Neu: Ein **Einwurffoul** ist ein persönliches Foul eines Verteidigers an einem Gegenspieler auf dem Spielfeld, wenn die Spieluhr 2:00 Minuten oder weniger im 4. Viertel und in jeder Verlängerung zeigt, wenn sich der Ball bei einem Einwurf außerhalb des Spielfelds noch in den Händen des Schiedsrichters befindet oder dem Einwerfer zur Verfügung steht.

Der gefoulte Spieler erhält unabhängig von der Anzahl der Mannschaftsfouls der foulenden Mannschaft **1 Freiwurf**. Das Spiel wird mit Einwurf für die Mannschaft des gefoulten Spielers **nächst der Stelle des Einwurffouls** fortgesetzt.

Bisher: Solch ein Foul war bisher als Unsportliches Foul, im Unterpunkt 5 geregelt und entfällt nun dort (siehe unten).

Grund: Dies ist grundsätzlich kein Unsportliches Foul mehr, da die entsprechende Strafe für ein solches sehr selten vorkommende Verhalten als zu hart angesehen wurde. Als Strafe für dieses spezielle persönliche Foul wird 1 Freiwurf als angemessen angesehen. Der Einwurf bleibt der Mannschaft erhalten.

2.8 Unsportliches Foul, Einzelpunkte

Neu: Der bisherige **Punkt 5** entfällt (Kontakt eines Verteidigers an einem Gegenspieler beim Einwurf in den letzten 2 Minuten).

Punkt 4 lautet nun:

Ein Unsportliches Foul ist ... ein regelwidriger Kontakt durch einen Spieler von hinten oder seitlich an einem Gegenspieler, der zum gegnerischen Korb zieht, während sich kein Gegenspieler zwischen dem zum Korb ziehenden Spieler, dem Ball und dem gegnerischen Korb befindet und

- **der zum Korb ziehenden Spieler in Ballkontrolle ist, oder**
- **der zum Korb ziehenden Spieler versucht, Ballkontrolle zu erlangen, oder**
- **der Ball bei einem Pass zu einem zum Korb ziehenden Spieler die Hände verlassen hat.**

Dies gilt so lange, bis der Angreifer seine Korbwurfaktion beginnt.

Grund: Präzisierung (Punkt 4), sowie Eliminierung eines Kriteriums für ein Unsportliches Foul (Punkt 5 – jetzt Einwurffoul).

2.9 Korrigierbare Fehler

Neu: Die Korrektur eines korrigierbaren Fehlers ist nicht mehr möglich, nachdem der Ball beim Signal zum Ende des Spiels zum toten Ball wurde.

Bisher: Korrigierbare Fehler konnten noch bis zur Unterschrift des 1. Schiedsrichters auf dem Anschreibebogen korrigiert werden.

Grund: Mit dem Schlussignal ist das Spiel abgeschlossen. Danach sind nur noch offensichtliche Schreibfehler korrigierbar.

2.10 Trainer-Challenge (nur bei Spielen mit IRS)

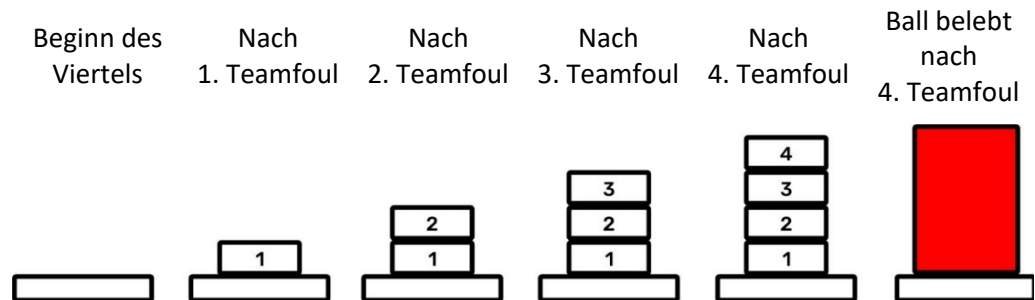
Neu: Bei allen Spielen, bei denen das Instant Replay System (IRS) zum Einsatz kommt, kann der Trainer (nicht der 1. Trainer-Assistent) **eine** Trainer-Challenge (HCC) beantragen, das heißt, er kann den nächsten Schiedsrichter bitten, eine Schiedsrichterentscheidung mit dem IRS zu überprüfen.

In diesem Fall wird die HCC auf dem Anschreibebogen unter dem Mannschaftsnamen in den Kästchen neben „HCC“ eingetragen. In das 1. Kästchen kommt der Spielabschnitt (V1, V2, V3, V4 oder V) und in das 2. Kästchen die Spielminute des Spielabschnitts.

Anmerkung: Die genauen Durchführungsanweisungen zur HCC folgen in der nächsten Ausgabe des Regelhefts.

2.11 Mannschaftsfoulanzeiger

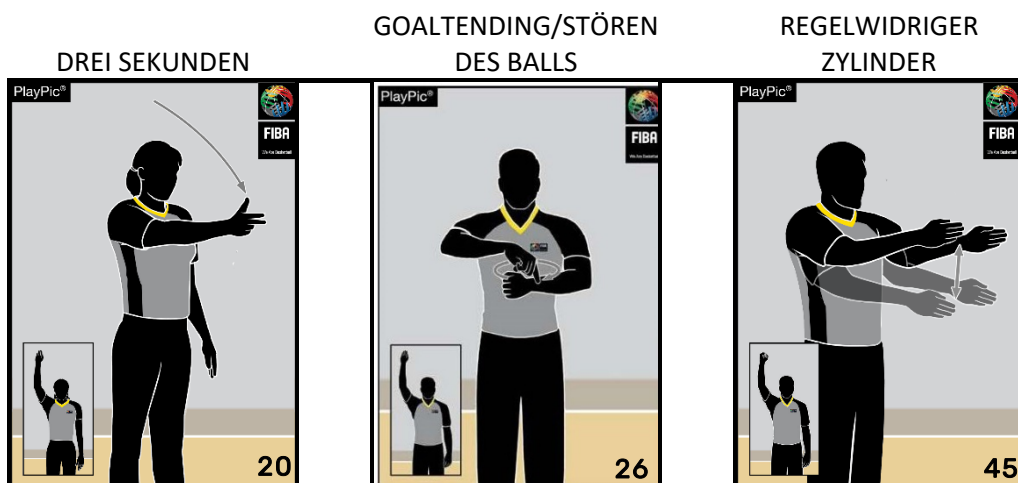
Neu: Hat eine Mannschaft in einem Viertel ihr 4. Mannschaftsfoul begangen, muss der Anzeiger **ohne Zifferanzeige und ganz in Rot** dann aufgestellt werden, sobald der Ball wieder belebt wird:



Anzeiger für die Anzahl der Mannschaftsfouls (Ausführungsbeispiel)

Eine Anzeige mit der Ziffer 5 ist nicht mehr FIBA-konform.

2.12 Neue Schiedsrichter-Handzeichen



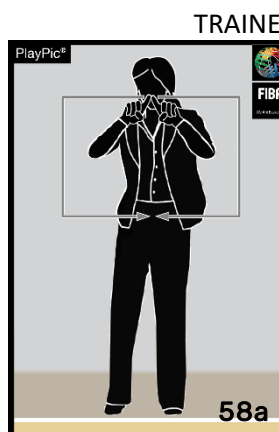
Winken mit dem Arm, drei Finger zeigen

Ausgestreckten Zeigefinger kreisförmig über die andere Hand drehen

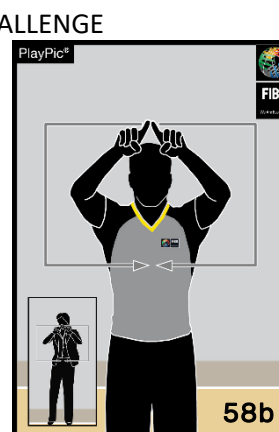
Beide Arme mit offenen Handflächen absenken und anheben (oben beginnend)



Kreisbewegung der Hand (Zeigefinger waagrecht)



Trainer zeichnet ein Rechteck



Schiedsrichter bestätigt die beantragte Challenge

3. FIBA-Unterlagen

Das überarbeitete FIBA-Regelheft 2022 könnte noch im Juni 2022 erscheinen; die angepasste deutsche Version wird zeitnah folgen. Nach dem FIBA-Regelheft wird es auch eine überarbeitete Version der Regelinterpretation 2022 geben, an der bei der FIBA noch gearbeitet wird. Die inhaltlich relevanten Änderungen gegenüber der zuletzt veröffentlichten Version vom Juni 2021 werden in der DBB-Version gelb unterlegt.

4. Fragenkataloge 2022

Gemäß Beschluss der DBB-SRK gibt es für die Schiedsrichter des A-, B-, C- und NBBL-Kaders für die Saison 2022/23 eine grundlegende Neuerung für die monatlichen Online-Regeltests: Der den Fragen zugrunde liegende Katalog wird nicht mehr veröffentlicht. Die Fragen werden grundsätzlich der Regelinterpretation entnommen, wobei bei den Formulierungen auf Kürze und einfache Situationsbeschreibungen geachtet wird; Mehrfache Fragestellungen in einer Frage sollen vermieden werden.

5. Regel-Präsentation zu den LV-Fortbildungen 2022

Die AG Regeln hat zu Kapitel 2 dieses Rulesletters eine Power-Point-Präsentation erstellt, die für Fortbildungen gedacht ist. Sie besteht aus 24 Folien und geht zeitgleich mit Erscheinen dieses Rulesletters an den DBB zum Einstellen auf der Schiedsrichter-Download-Plattform.

Mit freundlichen Grüßen

AG Regeln